

**Steffen Schütze**

# Versuchung - Auslegung biblischer Versuchungstexte und deren Rezeption in Martin Scorseses "Die letzte Versuchung"

**Bachelorarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

### **Impressum:**

Copyright © 2012 GRIN Verlag  
ISBN: 9783656253495

### **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/198905>

**Steffen Schütze**

**Versuchung - Auslegung biblischer Versuchungstexte  
und deren Rezeption in Martin Scorseses "Die letzte  
Versuchung"**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Georg-August-Universität Göttingen  
Theologische Fakultät  
Sommersemester 2012



**Versuchung**  
—  
**Auslegung biblischer Versuchungstexte**  
**und deren Rezeption in**  
**Martin Scorseses "Die letzte Versuchung"**

Abschlussarbeit im Fach Ev. Religion des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs  
(Profil Lehramt) zur Erlangung des Akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (B.A.)

von: **Steffen Schütze**

**Abgabe: 4. Juli 2012**

# Inhalt

|                                                               | Seite  |
|---------------------------------------------------------------|--------|
| 0. Einleitung                                                 | 1      |
| <br><i>Erster Teil: Auslegung biblischer Versuchungstexte</i> |        |
| 1.1 Exegese von Genesis 3: Der Sündenfall                     | 3      |
| 1.1.1. Vers 1-3: Der Beginn des Dialogs                       | 3      |
| 1.1.2. Vers 4-5: Die eigentliche Verführung und Versuchung    | 5      |
| 1.1.2.1. Die Schlange als Gegenspielerin Gottes               | 7      |
| 1.1.3. Vers 6-7: Der Verstoß gegen das göttliche Gebot        | 9      |
| 1.1.4. Vers 8-24: Das Gespräch mit Gott und die Strafe        | 11     |
| 1.1.5. Resümee                                                | 15     |
| <br>1.2 Exegese von Matthäus 4,1-11: Die Versuchungen Jesu    | <br>16 |
| 1.2.1. Textanalyse und erste Deutungen                        | 16     |
| 1.2.1.1. Vers 1-2: Vorbereitung/Exposition                    | 17     |
| 1.2.1.2. Vers 3-4: Die erste Versuchung                       | 18     |
| 1.2.1.3. Vers 5-7: Die zweite Versuchung                      | 19     |
| 1.2.1.4. Vers 8-10: Die dritte Versuchung                     | 20     |
| 1.2.1.5. Vers 11: Abschluss                                   | 21     |
| 1.2.2. Literarkritik                                          | 22     |
| 1.2.3. Traditionsgeschichte                                   | 24     |
| 1.2.3.1. Die Verbindung zwischen Jesus und dem Volk Israel    | 24     |
| 1.2.3.2. Hintergründe des Fastens und des Zitats des Teufels  | 27     |
| 1.2.3.3. Zusammenhänge von Mt 4 und Gen 3                     | 28     |
| 1.2.4. Zusammenfassende Auslegung                             | 30     |
| 1.2.5. Resümee: Das biblische Versuchungsverständnis          | 32     |

## ***Zweiter Teil: „Die letzte Versuchung Christi“***

|        |                                           |    |
|--------|-------------------------------------------|----|
| 2.1.   | Einführung                                | 35 |
| 2.2.   | Handlungsüberblick                        | 37 |
| 2.3.   | Das Christusbild des Films                | 39 |
| 2.3.1. | Jesus der Zweifler                        | 39 |
| 2.3.2. | Die läuternde Schlangenerscheinung        | 43 |
| 2.4.   | Die Versuchung in der Wüste               | 46 |
| 2.4.1. | Ablauf des Geschehens                     | 46 |
| 2.4.2. | Die erste Versuchung – die Schlange       | 47 |
| 2.4.3. | Die zweite Versuchung – der Löwe          | 51 |
| 2.4.4. | Die dritte Versuchung – der Satan         | 53 |
| 2.4.5. | Abschluss der Szene – Johannes der Täufer | 55 |
| 2.5.   | Die <i>letzte</i> Versuchung              | 57 |
| 3.     | Schlussbetrachtung                        | 65 |
| 4.     | Literatur                                 | 67 |

Anhang: Genesis 2f., Matthäus 4,1-11 par.

## 0. Einleitung

*„Es ist unvorstellbar und grotesk, daß der christliche Glaube an JESUS CHRISTUS und sein Sterben für die Schuld der ganzen Welt so in den Schmutz gezogen wird. Darf es geduldet werden, daß der Glaubensinhalt von mehr als 1.5 Milliarden Menschen so abartig dargestellt wird?“<sup>1</sup> (Auszug aus einem Protestbrief an die Filmbewertungsstelle Wiesbaden)*

Als Martin Scorseses Film *Die letzte Versuchung Christi* 1988 in den amerikanischen Kinos anlief, begleitete eine Protestwelle die Veröffentlichung, wie man sie in der Filmwelt bis dahin noch nicht erlebt hatte. Der oben zitierte Brief ist nur ein Beispiel der über 1500 Protestschreiben, die allein die Filmbewertungsstelle Wiesbaden und die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft in Deutschland erhielten. Die meisten dieser Schreiben gingen noch vor dem deutschen Starttermin ein, sodass die Briefautoren den Film noch gar nicht gesehen haben konnten und fremde Urteile, vor allem aus den USA, übernommen haben mussten.<sup>2</sup> Ziel war es, die Veröffentlichung des Films schon im Vorfeld zu verhindern. In anderen Ländern waren die Proteste sogar noch sehr viel zorniger, es kam zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, in Paris wurde sogar ein Brandanschlag auf ein Kino verübt.

Scorsese, selbst italienischstämmiger Katholik, wehrte sich immer wieder gegen derartige Vorwürfe und warb für ein richtiges Verständnis seines Films: *Ich glaube, es ist ein religiöser Film über den leidvollen Kampf, Gott zu finden. Er ist aus Überzeugung und Liebe entstanden, und deshalb glaube ich, daß er eine Bestätigung und keine Verleugnung ist.*<sup>3</sup> Er wollte mit seinem Film und dessen Rezeption „die Geschichte des Evangeliums wieder frisch und lebendig machen, zu einem Gegenstand, über den man streiten und diskutieren kann.“<sup>4</sup>

Wenngleich er auch immer wieder betonte, dass sein Werk nicht auf den Evangelien basiere – im Sinne einer neuen Version –, was auch im Vorspann zu lesen ist, so lassen sich im Film natürlich dennoch viele Analogien und aufgegriffene Motive der neu- und auch alttestamentlichen Schriften finden. Wie diese Aspekte von Scorsese rezipiert werden, soll in dieser Arbeit anhand der zentralen Versuchungsthematik untersucht werden, ebenfalls die Haltbarkeit der Blasphemievorwürfe. Dafür ist es zunächst nötig, die zugrundeliegenden Bibeltexte, insbesondere Gen 3 und Mt 4,1-11<sup>5</sup>, und das darin enthaltene Versuchungsverständnis richtig zu

---

1 Wolf, 1989, 21.

2 Vgl. Wolf, 1989, 5f.

3 Thompson, 1998, 298.

4 Thompson, 1998, 298.303.

5 Der Wortlaut dieser, und dazugehöriger, Textstellen befindet sich im Anhang. Dabei wurden die Übersetzungen der Elberfelder Bibel entnommen, da sie dem hebräischen bzw. griechischen Originaltext am nächsten ist. Die Namen der Evangelisten werden im Text in der üblichen Weise abgekürzt: Markus – Mk; Lukas – Lk; Matthäus – Mt; Johannes – Joh.